



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne: Bessere Chancen für Bietergemeinschaften kleiner Unternehmen bei kantonalen Grossaufträgen**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 9. September 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Submission von Grossaufträgen durch den Kanton folgt heute klar definierten Strukturen. Das Vorgehen ist weitgehend standardisiert und hat sich mehrheitlich bewährt. Leider ist zu beobachten, dass bei solchen Grossaufträgen überwiegend grössere Unternehmen zum Zuge kommen. Hierfür gibt es diverse Gründe:

Grössere Unternehmen können beispielsweise ohne sich lange organisieren zu müssen das notwendige Knowhow für eine gute Offerte bereitstellen. Zudem bieten sie dem Auftragsgeber allein schon aufgrund ihrer Grösse eine gewisse Sicherheit, welche eine Bietergemeinschaft mehrerer Kleinunternehmer nicht so einfach darstellen kann. So kommt es, dass sich bei vielen Grossaufträgen schon gar keine Bietergemeinschaften bewerben, stellt doch das Offerieren allein schon grössere Herausforderungen personeller und finanzieller Art dar.

Potenziell könnten Bietergemeinschaften von Kleinunternehmen einige Vorteile in die Waagschale werfen. So operieren sie in der Regel mit weniger Overhead und bieten lokale Verankerung und Knowhow, welches ortsferne Unternehmer weniger gut einbringen.

Für den Kanton wäre es vorteilhaft, wenn sich bei seinen Grossaufträgen vermehrt auch Bietergemeinschaften kleinerer, ortsansässiger Unternehmen bewerben würden. Er hätte mehr Auswahl und die Chance auf einen höheren Anteil lokaler Wertschöpfung bzw. Steuersubstrat würde steigen.

Dementsprechend wird beantragt:

Die Regierung wird beauftragt zu prüfen wie sich die Chancen von Bietergemeinschaften kleiner Unternehmen bei der Submission von Grossaufträgen durch den Kanton verbessern lassen. Insbesondere ist zu prüfen ob die einschlägigen Gesetze und Verordnungen anzupassen sind.